

## Letterbox - Das Geheimnis der weißen Frau

Ort:	67459 Böhl-Iggelheim
Startpunkt:	Parkplatz an der Kläranlage
Koordinaten:	49.362814 N, 8.319200 E
Empfohlene Landkarte:	keine erforderlich
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, <b>Schere</b> , Stempel, Stempelkissen, Logbuch und den Mut Wagnisse einzugehen
Schwierigkeit:	(***--)
Gelände:	(*---) Keine Steigungen, alles Wald- und Feldwege
Länge:	etwa 10 km; ca. 3-4 Stunden (ohne Pausen)
Einkehrmöglichkeiten:	Strandbar Niederwiesenweiher (im Sommer täglich mindestens von 10-18 Uhr geöffnet, 1.11.-31.3. Mo. & Di. geschlossen) Naturfreundehaus Böhl (Hunde nur auf der Terrasse erlaubt! Öffnungszeiten: Mi. bis So. ab 10 Uhr; Mo. & Di. Ruhetag)
Allg. Hinweise:	Für Naturliebhaber gibt es unterwegs Picknickplätze Die Tour ist für geländegängige Kinderwagen geeignet. Aufgrund tierischer und pflanzlicher Verbündeter der weißen Frau sind lange Hosen empfehlenswert An heißen Tagen die Badesachen nicht vergessen!

A	B	C	D

### Mein lieber Sohn,

ich weiß, dass du dich schon oft gefragt hast, wie ich vom einfachen Waldschütz zu einem halbwegs vermögenden Mann aufsteigen konnte. Bestimmt hast du auch manche der Gerüchte gehört, die man sich darüber im Dorf erzählt (ich hoffe, du hast den wilderen unter ihnen keinen Glauben geschenkt!)

Leider durfte ich dir zu meinen Lebzeiten die ganze Wahrheit nicht verraten. Doch wenn du diesen Brief in Händen hältst, werde ich mich von dieser Welt verabschiedet haben, und es ist an der Zeit, dass du die Geschichte erfährst. Hoffentlich kannst du aus ihr lernen und das, was ich begonnen habe, mit noch mehr Erfolg fortsetzen.

Erinnerst du dich noch an die Geschichten, die deine Großmutter dir als Kind über den Böhler Wald erzählt hat? Dort soll in nebligen Nächten eine Weiße Frau zu sehen sein, die schon so manchen unvorsichtigen Sünder in die Tiefe eines Brunnens herabgezogen hat. Sie

ist dazu verdammt, durch den Böhler Wald zu spuken, bis endlich ein ehrlicher Wanderer sie erlöst.

Nun, mein Sohn: Diese Geschichten sind wahr – und der ehrliche Wanderer war ich. Ich bin vor vielen Jahren, als ich noch jung und stark war, losgezogen, um die Weiße Frau zu finden. Es war gefährlich und schwierig, aber schließlich ist sie mir begegnet und ich konnte sie erlösen, indem ich rechtzeitig die Namen von drei Heiligen aussprach. Nicht irgendwelchen Heiligen, nein, es waren drei ganz bestimmte und besondere Namen, die nicht in gewöhnlichen Heiligenlisten zu finden sind.

Zum Dank schenkte mir die Weiße Frau einen Schatz und versprach mir jährlich eine schöne Summe Geld. Aber sie knüpfte auch eine Bedingung daran... Einmal, es ist heute auf den Tag genau 5 Jahre her, war ich töricht und brach unsere Abmachung. Seitdem habe ich nie wieder einen Pfennig von ihr erhalten. Und was noch schlimmer ist: Schon wenige Tage später berichteten Wanderer wieder, sie hätten etwas Weißes durch den Wald huschen sehen. Es gab wieder unerklärliche Unglücke. Offensichtlich ist durch meinen schlimmen Fehler der Fluch wieder in Kraft getreten und die Weiße Frau spukt erneut durch den Wald.

Mein Sohn, du musst meine Verfehlung wiedergutmachen und vollenden, was ich nicht geschafft habe: Suche die Weiße Frau und erlöse sie dieses Mal endgültig! Ich habe das, was von meinem Schatz übrig ist, an einer sicheren Stelle im Wald versteckt. Dort findest du auch die Bedingung, die die Weiße Frau mir gestellt hatte und an die auch du dich halten solltest. Auch die Namen der drei Heiligen habe ich unauffällig im Wald verteilt.

Wenn du meiner Beschreibung genau folgst, kannst du nicht nur die Reste des Schatzes heben, sondern auch die Weiße Frau erneut erlösen. Dann ist der Böhler Wald wieder sicher für alle Wanderer – und vielleicht wird sie ja auch dir zum Dank zu neuen Reichtümern verhelfen.

Leider verbietet es mir mein Pakt mit der weißen Frau, dir ihr bevorzugtes Versteck offen zu beschreiben. Deshalb findest du in diesem Umschlag ein Pergament, das dir vielleicht rätselhaft vorkommt – aber ich bin sicher, du wirst zu gegebener Zeit erkennen, wie es zu benutzen ist. Nur so viel: Immer, wenn du in meinem Brief dieses Zeichen siehst  $\bigcirc$ , solltest du das Pergament zu Hand nehmen. Aus Zahlen werden sich Linien ergeben und aus Linien nach und nach eine Form. Dann ist es Zeit, die Schere zu benutzen und die beiden Formen auf dem Pergament in Fenster zu verwandeln...

Du betrittst den Wald an der Stelle, an der wir unsere gemeinsamen Spaziergänge immer begonnen haben, als du noch ein kleiner Junge warst. Die Hinweistafeln, die hier für Fremde aufgestellt wurden, brauchst du natürlich nicht. Schau sie aber dennoch etwas näher an und notiere dir ein paar wichtige Zahlen:

Auf einer der beiden Tafeln sind nur zwei Wege eingezeichnet. Wie lang ist der kürzere von beiden? Die Ziffer vor dem Komma \_\_\_\_\_ werde ich fortan als „A“ bezeichnen, die nach dem Komma \_\_\_\_\_ als „B“. Notiere sie dir am besten unten auf diesem Blatt, damit du sie immer zur Hand hast.

Noch eine weitere Zahl brauchen wir: Wie viele Kilometer ist der mit einem Holzschild ausgeschilderte Rehbachweg ungefähr lang? \_\_\_\_\_ Das ist nun C. Und wenn du schon am Aufschreiben bist, notiere dir auch gleich den Wert D – das ist nämlich  $C \times B$  \_\_\_\_\_

Du gehst vorbei an der Schranke, die das Reich der Weißen Frau vom Dorf trennt. Achte auf die beiden Farben dieser Schranke – eine davon findest du ganz in der Nähe als Wegmarkierung an einem Baum wieder. Diese Farbe solltest du dir gut merken, sie wird dir immer wieder auf deinem Weg begegnen.

Auch jetzt folgst du sofort dem ersten mit dieser Farbe markierten Weg, direkt hinter der Schranke, bis du nach ca. 5 Minuten an einer T-Kreuzung rechts abbiegst. Bald kommst du zu einer weiteren T-Kreuzung. Hier folgst du zunächst deiner gewohnten Farb-Markierung nach links, biegst aber schon nach wenigen Schritten in ca.  $C^2 \times A \times D^\circ$  \_\_\_\_\_ ab.

Nach einiger Zeit kreuzt du einen Weg, der nach dem ersten Heiligen benannt ist. Notiere dir seinen Namen \_\_\_\_\_

Du gehst weiter geradeaus, bis du etwas später rechts auf einem abzweigenden Weg einen Grenzstein siehst. Welche Zahl zeigt er auf der Westseite? Dies ist die erste Zahl, die du in deinem Pergament markieren solltest:  $\odot$  \_\_\_\_\_

Und weiter geht es auf deinem gewohnten Weg, immer geradeaus, auch an der nächsten Kreuzung. Nach dieser Kreuzung sei aufmerksam: Auf deiner linken Seite siehst du bald einen Weg. Folge diesem Weg für  $B \times D$  \_\_\_\_\_ Schritte. Gehe dann D-C \_\_\_\_\_ Schritte in ca.  $120^\circ$  zu einem Baumstumpf. Wenn du dich auf diesen Baumstumpf stellst und von dort aus in  $D \times D^\circ$  \_\_\_\_\_ peilst, siehst du in  $B \times B$  \_\_\_\_\_ Schritt Entfernung das Wurzelwerk eines mächtigen Baums. Dort habe ich den Schatz für dich versteckt. Die wichtige Bedingung der Weißen Frau liegt auch darin. Lies sie dir durch und merke sie dir! Außerdem merke dir, welchen Wert die größte Münze hat, und benutze diese Zahl für dein verschlüsseltes Pergament.  $\odot$  \_\_\_\_\_

Kehre dann auf deinen ursprünglichen Weg zurück und folge ihm immer weiter bis zu einer T-Kreuzung. Dort biegst du links ab.

Halte auf der rechten Seite deines Wegs Ausschau nach einem Gedenkstein! Er liegt am Ende eines Trampelpfads und ist ein wenig versteckt, aber Ulrike wird dir den Weg weisen.

Der Gedenkstein verrät dir die Namen der anderen beiden Heiligen (natürlich konnte ich sie dort nicht als solche bezeichnen, das wäre zu auffällig – aber du wirst sie ohne Mühe sehen können). Merke sie dir gut!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nun, da du mit dem Schatz ausgestattet bist und die drei Namen kennst, wird es höchste Zeit, die Weiße Frau selbst zu finden. Also schnell, gehe weiter auf dem Hauptweg – aber nur bis zur nächsten Kreuzung! Dort biegst du links ab.

Nun geht es lange Zeit geradeaus. An einer Kreuzung wird zu deiner Rechten die Weiße Frau auf einem Pferd an dir vorbeireiten – ignoriere sie, sie will dich nur verwirren, und folge deinem Weg unbeirrt weiter.

Nun wirst du gleich zweimal an der „Sandgrube“ vorbeikommen. Achte auf die dazugehörige Zahl (und denke dran, ich hatte kein Latein in der Schule, auch nicht beim Rechnen...)

○ \_\_\_\_\_

Noch eine Kreuzung weiter siehst du schräg rechts vor dir ein kleines Lager im Wald. Das ist der Unterstand des Viehhändlers Ole. Sicher wird er auch dir eine Kuh zum Kauf anbieten. Jeder weiß, dass Ole das beste Vieh weit und breit verkauft. Seine Kühe sind immer gesund, robust, geben viel Milch und haben genug Kraft, um ausdauernd einen Pflug zu ziehen. Sie sind nicht ganz billig, aber ihren Preis auf jeden Fall wert – und die vom Schatz übrig gebliebene Summe (die du inzwischen ja sicher gefunden hast) wird mehr als ausreichend für eine gute Jungkuh sein.

Nun beweise, dass du die richtigen Entscheidungen treffen kannst und würdig bist, die Weiße Frau zu finden. Wirst du Oles Angebot annehmen?

**A) Wenn du dich entscheidest, die Kuh zu kaufen, dann solltest du jetzt den folgenden Weg nehmen:**

Von der Kreuzung neben Oles Lagerplatz aus nimmst du den Weg in ca. 350 Grad. Nun geht es erst einmal geradeaus (auf deiner Linken kannst du zwischen den Bäumen hindurch einen idyllischen Weiher sehen), dann nimmst du den ersten Weg, der in 110° abzweigt. Folge diesem Weg (mehrere Markierungen in gewohnter Farbe zeigen dir, dass du richtig bist) bis zu einer T-Kreuzung, wo du links abbiegst. Halte nun auf deiner linken Seite Ausschau nach einer zweistämmigen Birke. Von ihr aus geht es noch ca. CxCxCxD \_\_\_\_\_ Schritte weiter, dann wirst du auf der rechten Seite zwischen einigen Steinen deine Kuh finden.

**B) Wenn du dich entscheidest, die Kuh nicht zu kaufen, geht es so weiter:**

Von der Kreuzung neben Oles Lagerplatz aus nimmst du den Weg in ca. 70 Grad, an der nächsten Kreuzung biegst du links ab. An der nächsten T-Kreuzung hältst du dich rechts, der rot-blauen Markierung folgend. Diese Markierung führt dich bald links auf einen Pfad (falls er dir nicht gefällt, kannst du auch den nächsten wenige Meter später nehmen...). Vor dir liegt der Rehbach, ein hübscher Platz für eine Rast. Du überquerst den Bach und folgst zunächst weiter deinem Pfad, vorbei an einem breiten Weg zu deiner linken. Bald kannst du links einen weiteren, etwas zugewachsenen Weg erkennen. Diesem Weg folgst du für ca. Ax D \_\_\_\_\_ Schritte. In 320° siehst du eine Birke. Neben ihr findest du etwas, das du vorsichtig anheben solltest.

Da du dich sicher richtig entschieden hast, hast du nun drei wichtige Zahlen herausgefunden. Notiere sie dir hier!

---



---



---

Gehe zurück auf den Hauptweg in Richtung ca. 330 Grad, der dich bald zu einer Kreuzung führt. Hier findest du einen Baum mit den Zahlen 15, 17 und ☉ \_\_\_\_\_. Du folgst dem Pfeil zum Nassen Reich der weißen Frau, biegst dann bei nächster Gelegenheit aber rechts ab.

Du verlässt jetzt den Wald und kommst zu einem weiteren Gewässer. Hier wirst du die weiße Frau wahrscheinlich nicht antreffen, hier sind (zumindest im Sommer) zu viele Badegäste. Aber du kannst die Gelegenheit nutzen, dich an der Einkehr zu stärken – und dich vielleicht sogar im Weiher ein wenig abzukühlen? Verliere aber nicht zu viel Zeit, schließlich muss ich dir noch einige Zahlen für das verschlüsselte Pergament verraten!

Dein Weg führt dich durch eine rot-weiße Schranke am südlichen Ufer des Weihers entlang zu einer weiteren Schranke. Neben der zweiten Schranke siehst du links zwei Kästen voll magischer Energie. Du brauchst hier die Zahl nach dem Z: ☉ \_\_\_\_\_

Du behältst deine Richtung bei, bis du auf einen asphaltierten Weg triffst – hier geht es nach links. Bald siehst du auf deiner rechten Seite einen weiteren Energie-Kasten. Auf was fährt hier ein Mäuschen ab? \_\_\_\_\_

Verwandle den 1. Buchstaben in eine Zahl (A=1, B=2 usw.) und nutze diese Zahl fürs Pergament ☉ \_\_\_\_\_

Kurz darauf siehst du vor dir einen Parkplatz und hast zu deiner Linken noch einmal die Möglichkeit, dich zu stärken. Denn nun bist du dem Versteck der Weißen Frau schon sehr nahe, schließlich bist du hier im Waldgebiet „Stümpen“, das die Iggelheimer vor einiger Zeit unter Wert an die Böhler verscherbelt haben (aber die Geschichte kennst du ja). Als der Verkauf mit einem Ball hier im Wald besiegelt wurde, tauchte zum Entsetzen der Gäste die Weiße Frau auf und beschwerte sich: „Die Iggelheimer haben die Stümpen vertantz“ – warum hätte sie sich für dieses Gebiet interessieren sollen, wenn sie nicht in der Nähe ihren Unterschlupf gehabt hätte?

Jedenfalls beginnt hier, wie du siehst, der Stümpfenweg. Und wie lang ist er? Verwende die ersten beiden Ziffern ☉ \_\_\_\_.

Nimm den Weg, der in 105° in den Wald hineinführt (vom Schild, das dir die Antwort verraten hat, aus gepeilt). Während du dich dem Reich der Weißen Frau näherst, nehmen die übersinnlichen Phänomene um dich herum zu. So siehst du nach wenigen Metern rechts einen Mast, der mithilft, auf magische Weise gesprochene Worte über kilometerweite Entfernungen weiterzuleiten. Wie lautet die „größte“ Zahl auf dem Mast? ☉ \_\_\_\_\_



Folge weiter deinem Weg. Falls du dich noch nicht für deine Begegnung mit der Weißen Frau gestärkt hast, hast du hier an einem schönen Picknickplatz noch einmal Gelegenheit, eine Rast einzulegen. An der T-Kreuzung biegst du dann rechts ab. Nun geht es geradeaus bis zu einer breiten Brücke über einen Bach. Du überquerst diese aber nicht, sondern biegst direkt rechts davor in einen schmaleren Weg ein.

Du weißt ja, die Weiße Frau liebt Wasser. Also hat sie neben dem Bach einen Hinweis auf ihr Versteck platziert: Dieser

auffällige Baum, den du von deinem Weg aus gut sehen kannst, verrät Eingeweihten den Eingang zu ihrem Reich.

Von der Höhe dieses Baums aus musst du eine gewisse Anzahl Schritte weitergehen, hierzu benötigst du den Beistand aller drei Heiligen gemeinsam!

Nun bleibe stehen und nimm das Pergament zu Hand (du erinnerst dich ja sicher an meine Erklärung vom Anfang dieses Briefs). Wenn du es ungefähr auf Armeslänge vor dich hältst, gewähren dir die Fenster einen Blick in die Geisterwelt und das Versteck der Weißen Frau wird sich dir offenbaren.

Hast du sie erfolgreich erlöst? Glückwunsch, mein Junge, ich wusste, du schaffst es!

In Liebe,  
dein Vater

Mit diesen Worten endet der Brief des Waldschütz. Für alle Letterboxer, die den Böhl-Iggelheimer Wald nicht ganz so gut kennen wie er, hier die Beschreibung des Rückwegs:

Wenn du alles wieder gut verstaut und versteckt hast, gehe zurück auf den Weg und laufe weiter mit dem Bach zu deiner Linken, bis du ihn auf einer kleinen Brücke überqueren kannst. Nach der Brücke kreuzt dein Pfad bald einen breiten Weg.

Hier hast du drei Möglichkeiten:

- 1) Überquere den breiten Weg und biege dann bei der nächsten Möglichkeit rechts ab. Folge ihm bis zu einer T-Kreuzung mit den Zahlen 15 und 17 an einem Baum. Hier biegst du links ab und nimmst dann die nächste Möglichkeit rechts. Dieser Weg sollte dir bekannt vorkommen und führt dich zurück zu deinem Ausgangspunkt.
- 2) Wenn du es eilig hast, biege hier gleich rechts ab und folge dem breiten Weg. Er ist zwar eigentlich zu langweilig für einen erfolgreichen Abenteurer wie dich, aber er führt dich auf schnellste Weise zum Startpunkt. Mit Kinderwagen ist dies die empfehlenswerteste Variante
- 3) Wenn du noch ein wenig Zeit für einen kleinen Umweg (ca. 10-15 Minuten) hast und noch ein weiteres schönes Gewässer kennenlernen willst, biege hier links ab. Bald öffnet sich zu deiner Rechten ein Zugang zu einem idyllischen Weiher. Folge dem Weg am Ufer, bis auf ungefähr halber Höhe des Weihers ein Pfad rechts in den Wald führt. Diesen gehst du bis zu seinem Ende entlang und biegst dann rechts ab. Schon nach wenigen Metern siehst du auf deiner Linken einen bekannten Weg, der dich zurück zum Startpunkt bringt.

